

(19)



(11)

**EP 2 353 442 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**10.08.2011 Patentblatt 2011/32**

(51) Int Cl.:  
**A47B 77/06 (2006.01) A47B 88/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **11152623.2**

(22) Anmeldetag: **28.01.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(71) Anmelder: **Ninkaplast GmbH**  
**32108 Bad Salzufen (DE)**

(72) Erfinder: **Uffmann, Axel**  
**49328 Melle (DE)**

(74) Vertreter: **TER MEER - STEINMEISTER &  
PARTNER GbR**  
**Artur-Ladebeck-Strasse 51**  
**33617 Bielefeld (DE)**

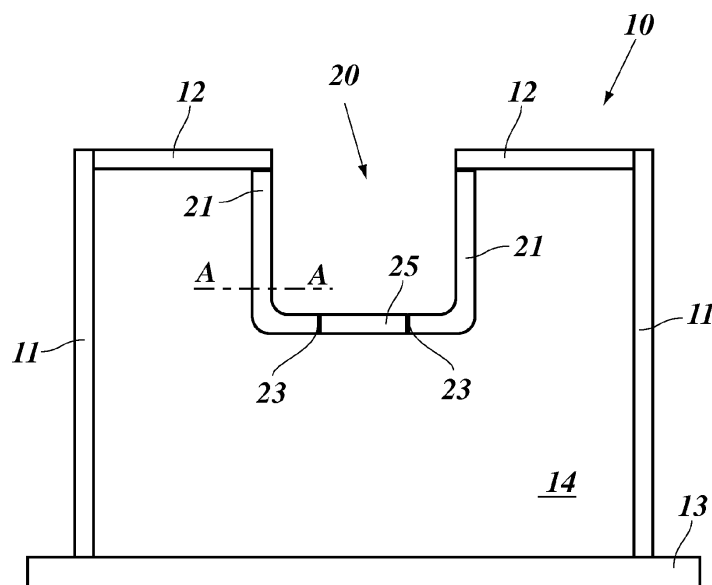
(30) Priorität: **05.02.2010 DE 202010001998 U**

### (54) Ausschnittsumrandung für einen Schubkasten

(57) Ausschnittsumrandung (20) für einen Schubkasten (10), umfassend  
— zwei Seitenteile (21) zur seitlichen Umrandung eines nach hinten offenen Ausschnitts in dem Schubkasten (10) und  
— einen Mittelsteg (25) zur vorderen Begrenzung des Ausschnitts,  
wobei

— an den Seitenteilen (21) jeweils eine Ansatzfläche (23) mit mindestens einem Verbindungselement ausgebildet ist, so dass  
— der Mittelsteg (25) senkrecht zu den Seitenteilen (21) an zwei gegenüberliegenden Ansatzflächen (23) zwischen den Seitenteilen (21) einsetzbar ist und dabei durch das Verbindungselement an den Seitenteilen (21) festgelegt ist.

**Fig. 1**



**EP 2 353 442 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Ausschnittsumrandung für einen Schubkasten, beispielsweise ein Schubkasten mit einem Spülbecken-, Waschbecken- oder Siphonausschnitt.

**[0002]** In Badezimmern werden häufig Unterschränke unter Waschbecken oder mit eingelassenem Waschbecken verwendet. In Küchen sind Spülenunterschränke üblich. Um im oberen Bereich solcher Unterschränke Schubladen oder Auszüge einsetzen zu können, sind diese mit nach hinten offenen U-förmigen Ausschnitten im hinteren Teil ihrer Zarge und ihrer Bodenplatte versehen. Mit diesem Ausschnitt umschließt der Schubkasten beim Einschieben das gesamte Spül- oder Waschbecken oder zumindest seine Ablaufrohre. Um ein Herausfallen von Gegenständen aus dem Schubkasten durch den Ausschnitt zu verhindern, wird dieser mit einer Ausschnittsumrandung umkleidet.

**[0003]** Dabei ist bekannt, Ausschnitte mit festen Abmessungen bereits vorgefertigt bei der Herstellung des Schubkastens vorzusehen und mit Umrandungselementen, die in ihrer Ausgestaltung den Seitenteilen oder dem rückwärtigen Teil (Rückwand) des Schubkastens entsprechen, zu verkleiden. Die Umrandungselemente werden über Winkeladapter untereinander und mit der unterbrochenen Rückwand des Schubkastens verbunden. Diese Lösung ist solide, jedoch wegen der Adapterstücke aufwändig und nicht sehr flexibel. Häufig wird die erforderliche Größe eines Ausschnitts erst vor Ort nach Einbau des Spül- oder Waschbeckens ermittelt und der Ausschnitt erst bei der Montage vorgenommen.

**[0004]** Daneben ist bekannt, dünne und flexible Kunststoffleisten entlang des Ausschnitts zu führen und mit Stiften oder Schrauben an der Seitenkante der ausgesägten Bodenplatte zu befestigen. Eine solche Ausschnittsumrandung kann vor Ort an beliebig große Ausschnitte flexibel angepasst werden, ist jedoch weder stabil, noch macht sie einen optisch hochwertigen Eindruck.

**[0005]** Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, eine Ausschnittsumrandung für einen Schubkasten anzugeben, die wenige Komponenten aufweist und auf einfache Weise an verschieden große Ausschnitte eines Schubkastens angepasst werden kann, dabei aber gleichzeitig stabil ist.

**[0006]** Diese Aufgabe wird durch eine Ausschnittsumrandung für einen Schubkasten mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen und Weiterbildungen sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

**[0007]** Die erfindungsgemäße Ausschnittsumrandung umfasst zwei Seitenteile zur seitlichen Umrandung eines nach hinten offenen Ausschnitts in dem Schubkasten und einen Mittelsteg zur vorderen Begrenzung des Ausschnitts. Dabei ist an den Seitenteilen jeweils eine Ansatzfläche mit mindestens einem Verbindungselement ausgebildet, derart, dass der Mittelsteg senkrecht zu den Seitenteilen an zwei gegenüberliegenden Ansatzflächen

zwischen den Seitenteilen einsetzbar ist und dabei durch das Verbindungselement an den Seitenteilen festgelegt ist.

**[0008]** Dadurch, dass Verbindungselemente bereits am Seitenteil vorhanden sind, kann auf Adapterstücke zum Befestigen des Mittelstegs an den Seitenteilen verzichtet werden. Abgesehen von der Ansatzfläche können die Seitenteile ein gleichmäßiges Profil aufweisen, wodurch sie an Ausschnitte mit unterschiedlicher Tiefe angepasst werden können. Eine Anpassung an Ausschnitte unterschiedlicher Breite kann durch entsprechendes Ablängen des Mittelstegs erreicht werden.

**[0009]** Im Folgenden wird die Erfindung mit Hilfe von fünf Figuren anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert.

**[0010]** Es zeigen:

Fig. 1 eine Aufsicht auf einen Schubkasten mit einer Ausschnittsumrandung in einem ersten Ausführungsbeispiel;

Fig. 2 eine Schnittansicht und eine Seitenansicht eines Seitenteils der Ausschnittsumrandung des ersten Ausführungsbeispiels;

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht eines Mittelstegs der Ausschnittsumrandung des ersten Ausführungsbeispiels;

Fig. 4 eine Schnittansicht eines Seitenteils einer Ausschnittsumrandung in einer alternativen Ausgestaltung;

Fig. 5 eine Aufsicht auf einen Schubkasten mit einer Ausschnittsumrandung in einem zweiten Ausführungsbeispiel,

Fig. 6 eine perspektivische Ansicht eines Mittelstegs und eines Seitenteils in einer alternativen Ausgestaltung;

Fig. 7 eine Schnittansicht und eine Seitenansicht eines Seitenteils der Ausschnittsumrandung des zweiten Ausführungsbeispiels und

Fig. 8 eine Schnittansicht eines Seitenteils in einer anderen Variante des zweiten Ausführungsbeispiels.

**[0011]** Der Schubkasten 10 weist Seitenwände 11 auf, mit denen der Schubkasten an Auszugschienen im Möbelkörper befestigt werden kann. Weiter weist der Schubkasten 10 eine zweiteilige Rückwand 12 auf, die im Bereich eines Ausschnitts unterbrochen ist. Frontseitig ist eine Frontblende 13 vorgesehen. Der Schubkasten weist eine Bodenplatte 14 auf, in die im hinteren mittleren Bereich der im wesentliche rechteckige Ausschnitt eingebracht ist.

**[0012]** Um den Ausschnitt herum ist die Ausschnittsumrandung 20 angebracht, die aus zwei spiegelsymmetrisch aufgebauten Seitenteilen 21 und einem Mittelsteg 25 besteht. Die in ihrem Profil im wesentlichen rechteckig ausgestalteten Seitenteile 21 verlaufen im hinteren Teil des Schubkastens 10 gerade und rechtwinklig auf die Rückwand 12 zu, an der sie bündig anliegen. Im vorderen Bereich sind die Seitenteile 21 nach innen abgewinkelt und enden in einer Ansatzfläche 23, an der der Mittelsteg 25 anliegt.

**[0013]** Fig. 2 zeigt im oberen Teil a) ein Schnittbild des Seitenteils 21 entlang der in Fig. 1 gezeigten Schnittlinie A-A. Das Seitenteil ist im eingebauten Zustand aufgesetzt auf die Bodenplatte 14 des Schubkastens 10 dargestellt.

**[0014]** Der Querschnitt des Seitenteils 21 ist im Wesentlichen rechtwinklig ausgebildet, wobei zur Erhöhung der Stabilität in regelmäßigen Abständen Zwischenwände vorgesehen sein können. Die äußere Seitenwandung des Seitenteils 21 ist als Schürze 22 gegenüber der inneren Seitenwandung verlängert. Diese Schürze 22 liegt bei der Montage an der Schnittfläche der Bodenplatte 14 an. Sie schützt die Schnittkante vor Feuchtaufnahme und verhindert damit ein Aufquellen der Bodenplatte 14. Darüber hinaus kann die Schürze 22 zur Befestigung der Seitenteile 21 an der Bodenplatte dienen. Dieses kann entweder über eine Verklebung, z.B. mit doppelseitigem Klebeband oder Montagekleber, oder mittels Stiften oder Schrauben geschehen. Innen kann an der äußeren Seitenwandung in Höhe der Bodenplatte 14 ein Absatz eingearbeitet sein, der auf der Bodenplatte 14 aufliegt und für einen stabileren Stand des Seitenteils sorgt. Anstelle des gezeigten hervorstehenden Absatzes kann der Absatz auch durch eine Verringerung der Wandstärke beim Übergang in die Schürze 22 erreicht werden. Statt des rechtwinkligen Profils der Seitenteile 21 im dargestellten Ausführungsbeispiel kann auch ein sich nach oben verjüngendes trapezförmiges Profil eingesetzt werden.

**[0015]** Im unteren Teil b) der Fig. 2 ist das in Fig. 1 verwendete Seitenteil 21 in einer Seitenansicht aus Richtung des Ausschnitts gezeigt. Die dem Ausschnitt zugewandte Seite wird im Folgenden auch als äußere Seite der Ausschnittsumrandung 20 bezeichnet.

**[0016]** An der Ansatzfläche 23 ist ein aus der Zeichnungsebene hinaus in Richtung Betrachter ragender, nach oben geöffneter Haken 24 als Verbindungselement zum Festlegen der Mittelsprosse 25 vorgesehen. Anstelle der Haken 24 können auch einrastende Verbindungselemente, z.B. Rasthaken oder ähnliches eingesetzt werden.

**[0017]** Bis auf den Bereich der Ansatzfläche 23 hat das Seitenteil 21 ein gleichmäßiges Profil, so dass das Seitenteil 21 an dem der Ansatzfläche 23 entgegen gesetzten Ende problemlos gekürzt werden kann. Das Seitenteil 21 ist vorzugsweise als einstückiges Kunststoffspritzgussteil hergestellt. Es wird dabei in einer Länge gefertigt, die ausreicht, um die Seiten von Ausschnitt

ten üblicher Größe in Schubkästen zu verkleiden. Bei einer Montage vor Ort können die Seitenteile 21 dann auf die im jeweiligen Fall benötigte Länge gekürzt werden. Darüber hinaus können die Seitenteile 21 auch bereits herstellerseitig auf bestimmte, gebräuchliche Maße abgelängt werden. In jedem Fall ist nur ein Spritzgusswerkzeug zur Herstellung erforderlich.

**[0018]** Fig. 3 zeigt eine perspektivische Darstellung des Mittelstegs 25 aus Fig. 1. Wie die Seitenteile 21 weist auch der Mittelsteg 25 einen im wesentlichen rechteckigen Querschnitt auf, wobei die äußere, in Richtung des Ausschnitts zeigende Wandung mit einer Schürze 26 nach unten verlängert ist. Wiederum dient diese Schürze 26 zum Schutz der Schnittkante der Bodenplatte 14 des Schubkastens 10 und zur Befestigung des Mittelsteges 25 an der Bodenplatte 14. Der Mittelsteg 25 ist an seinen Enden und in regelmäßigen Abständen im Inneren mit senkrecht zu den Wänden stehenden Rippen 27 versehen. Diese Rippen 27 erhöhen zum einen die Stabilität, dienen zum anderen aber vor allem der Verbindung des Mittelsteges 25 mit den Seitenteilen 21. Dazu ist die untere Kante der Rippen 27 in einer Höhe angeordnet, die an die nach oben geöffneten Haken 24 der Seitenteile 21 angepasst ist. Beim Einsetzen des Mittelsteges 25 greifen die Haken 24 in die Rippen 27 ein.

**[0019]** Ebenso wie die Seitenteile 21 kann der Mittelsteg 25 einstückig als Kunststoffspritzgussteil hergestellt werden. Er wird bevorzugt in einer Länge hergestellt, die ausreichend ist, um die Breite typischer Ausschnitte in Schubkästen abzudecken. Zur Montage wird der Mittelsteg 25 in geeigneter Länge entlang einer der Rippen 27 abgelängt, derart, dass der gekürzte Mittelsteg 25 an seinen Enden jeweils plan mit einer Rippe 27 abschließt. Mit diesen Rippen 27 wird der Mittelsteg 25 dann mit den Haken 24 der Seitenteile 21 verbunden. Damit ist eine Breitenanpassung der Ausschnittsumrandung 20 in Schritten der durch den Abstand der Rippen 27 vorgegebener Rasterung möglich.

**[0020]** Fig. 4 zeigt ein Schnittbild eines Seitenteils 21 in einer alternativen Ausgestaltung analog zur Darstellung der Fig. 2 a). Das hier gezeigte Seitenteil könnte ebenso in der in Fig. 1 gezeigten Ausschnittsumrandung 20 Verwendung finden. Das Seitenteil 21 ist wiederum im eingebauten Zustand aufgesetzt auf die Bodenplatte 14 des Schubkastens 10 dargestellt.

**[0021]** Das Seitenteil 21 weist hier in regelmäßigen Abständen Rippen 28 auf, ähnlich den Rippen 27 des Mittelstegs 25. Diese dienen zum einen zur Versteifung. Zum anderen sind die Rippen 28 an der zum Ausschnitt zeigenden Seite ausgeklinkt, so dass ein Kanal gebildet wird. In diesen Kanal ist eine Dichtungsleiste 40 eingesetzt, die sich mit Widerhaken 41 im Kanal festklemmt und die am unteren Ende mit einer weichen Dichtlippe 42 auf der Bodenplatte 14 aufsetzt. Die Dichtungsleiste 40 verhindert, dass in dem Schubkasten 10 ausgelaufene Flüssigkeit hinter die Schürze 22 laufen kann und in die Sägefläche der Bodenplatte 14 einziehen kann.

**[0022]** Bei Einsatz eines Seitenteils 21 wie in Fig. 4

dargestellt ist es sinnvoll, auch in den Rippen 27 des Mittelstegs 25 einen Kanal auszusparen und eine zusammenhängende Dichtungsleiste 40 vollständig um den Ausschnitt zu führen.

**[0023]** Fig. 5 zeigt in einer zu Fig. 1 analogen Darstellung einen Schubkasten 10 mit einer Ausschnittsumrandung 20 in einem zweiten Ausführungsbeispiel in einer Aufsicht. Gleiche Bezugszeichen kennzeichnen gleiche oder gleich wirkende Elemente wie in den voranstehenden Figuren.

**[0024]** Die Ausschnittsumrandung 20 unterscheidet sich in diesem Ausführungsbeispiel im wesentlichen in drei Punkten von dem zuvor gezeigten Ausführungsbeispiel. Zum einen ist der abgewinkelte und in der Ansatzfläche 23 mündende Teil der Seitenteile 21 hier nicht am Ende des Seitenteils 21 angeordnet, sondern in einem mittleren Bereich. Anders ausgedrückt sind die Seitenteile 21 über den Mittelsteg 25 hinaus weiter durch den vorderen Bereich des Schubkastens 10 bis zur Frontblende 13 geführt. Auf diese Weise entsteht eine Unterteilung des Schubkastens 10 in zwei äußere längere Fächer sowie ein mittleres bis zu dem Ausschnitt reichendes kleineres Fach.

**[0025]** Zudem werden zur zusätzlichen Befestigung der Ausschnittsumrandung 20 Adapterstücke 30 zwischen den Seitenteilen 21 und der Rückwand 12 eingesetzt. Die Adapterstücke 30 umfassen mit einem U-förmigen Teil die Schnittkanten der Rückwand 12 und greifen mit einem in der Figur gestrichelt dargestellten Dorn klemmend in das Profil der Seitenteile 21 ein. Der U-förmige Teil kann entweder ebenfalls über eine Klemmung an der Rückwand 12 festliegen, oder es können Bohrungen für eine Verschraubung vorgesehen sein. Die Adapterstücke 30 dienen außerdem dem Schutz der Schnittkanten der Rückwand 12.

**[0026]** Schließlich ist an den inneren Wandungen der Seitenteile 21 eine als Hakenleiste 50 ausgebildete Befestigungsleiste angeordnet. Sie weist in regelmäßigen Abständen hervorragende Haken auf, in die Sortierkästen 51 zur weiteren Strukturierung des Schubkastens 10 eingehängt sind. Die Sortierkästen sind dazu mit Öffnungen in ihren Seitenwänden versehen.

**[0027]** In Fig. 6 ist eine alternative Ausgestaltung des Mittelsteges 25 gezeigt. Der Mittelsteg wird hier an jedem Ende eine Nut 27a auf, in die eine an der Ansatzfläche 23 des Seitenteils 21 gebildete Feder 23a eingreift. So lässt sich der Mittelsteg wie ein Schott von oben zwischen den Seitenteilen 21 einschieben.

**[0028]** Am unteren Rand der Schürze 26 verläuft eine Rastnase 26a, mit der der Mittelsteg zusätzlich am Boden des Schubkastens verrastbar ist.

**[0029]** Fig. 7 zeigt analog zu Fig. 2 im oberen Teil a) eine Schnittansicht entlang der in Fig. 5 eingezeichneten Schnittlinie B-B. Im unteren Teil b) ist eine Seitenansicht des Teils eines Seitenteils 21, wie es im Ausführungsbeispiel der Fig. 5 verwendet wird, dargestellt.

**[0030]** Wie in Teil a) der Fig. 7 zu erkennen ist, ist in den Seitenteilen 21 an den inneren, nicht zum Ausschnitt

weisenden Wandungen eine Vertiefung 29 vorgesehen, in die die Hakenleiste 50 eingelegt wird. Eine Befestigung der Hakenleiste 50 an den Seitenteilen 51 ist mittels einer Klebung vorgesehen, wobei zu diesem Zweck beispielsweise die Hakenleiste 50 mit einem doppelseitigen Klebeband versehen sein kann. Die Seitenteile 21 sind in diesem Ausführungsbeispiel also nicht mit direkt angeformten Haken versehen, was ebenfalls möglich wäre, sondern es wird die separate Hakenleiste 50 eingesetzt. Der Vorteil dieser Anordnung ist, dass nach Kürzen der Seitenteile 21 die Hakenleiste 50 bündig mit dem an der Frontblende 13 anliegenden Seitenteil 21 verklebt werden kann. Auf diese Weise hat der von der Frontblende 13 aus betrachtete erste Haken einen vorgegebenen, an die Sortierkästen 51 angepassten Abstand von der Frontblende 13. Dadurch kann ein Sortierkasten 51 ohne nennenswerten Spalt zur Frontblende 13 eingehängt werden. Am hinteren Ende des Seitenteils 21 kann die Hakenleiste 50 ebenfalls bündig mit diesem gekürzt werden. Abhängig von der Tiefe des Schubkastens 10 verbleibt hier zwischen einem eingehängten Sortierkasten 51 und der Rückwand 12 gegebenenfalls ein Spalt. An dieser Stelle ist ein Spalt jedoch weniger störend, als an der Frontblende 13.

**[0031]** Auch der Mittelsteg 25 kann mit einer Vertiefung zur Aufnahme einer Hakenleiste 50 ausgestattet sein, um auch hier Sortierkästen 51 einhängen zu können. Dies bietet sich insbesondere bei breiten Ausschnitten an.

**[0032]** Das Seitenteil 21 ist in horizontaler Richtung im wesentlichen spiegelbildlich um die Ansatzfläche 23 aufgebaut, mit dem Unterschied, dass die Schürze 22 nur an dem Flügel des Seitenteils 21 vorgesehen ist, der am Ausschnitt anliegt (Fig. 7 b). Beide Flügel können in ihrer Länge so ausgeführt sein, dass für Schubkästen mit einer typischen Tiefe jede vorkommende Position des Mittelsteges 25 abgedeckt wird. Eine Anpassung kann dann durch Ablängen eines oder beider Flügel des Seitenteils 21 erreicht werden.

**[0033]** Fig. 8 zeigt eine abgewandelte Ausführungsform, bei der die Hakenleiste 50 nicht angeklebt, sondern in eine Schwalbenschwanznut 52 eingeschoben ist.

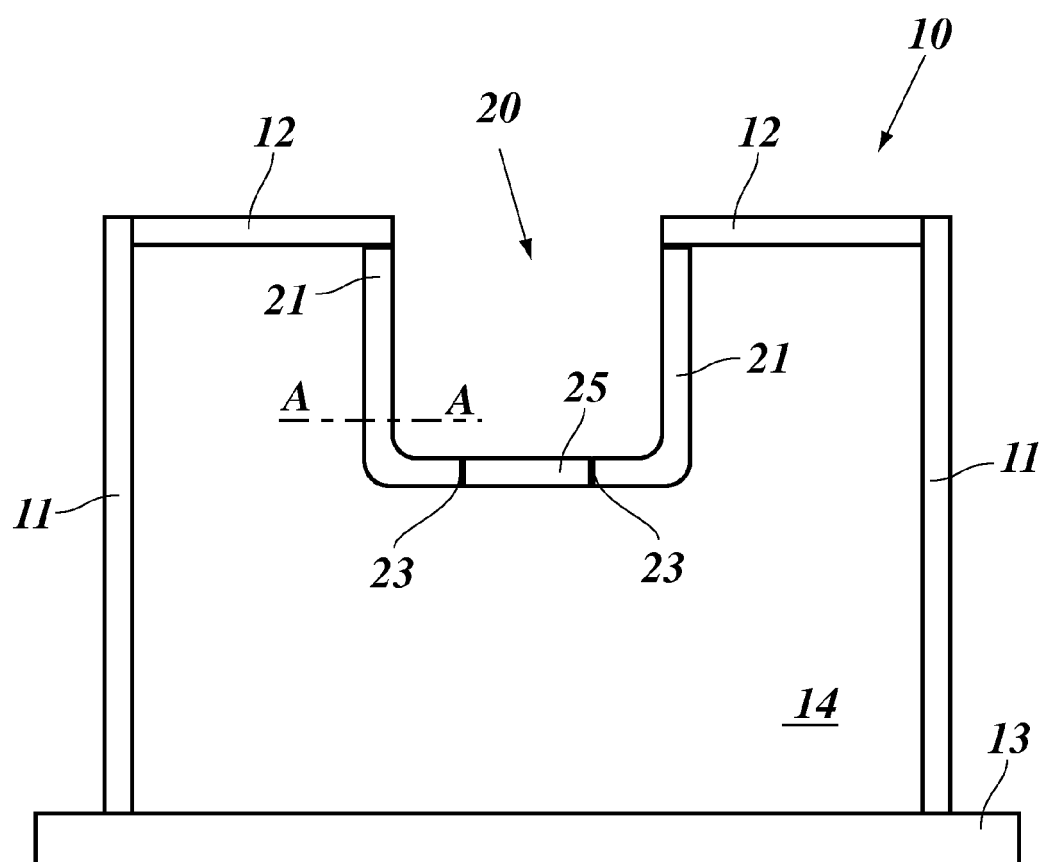
## Patentansprüche

1. Ausschnittsumrandung (20) für einen Schubkasten (10), umfassend

- zwei Seitenteile (21) zur seitlichen Umrandung eines nach hinten offenen Ausschnitts in dem Schubkasten (10) und
- einen Mittelsteg (25) zur vorderen Begrenzung des Ausschnitts,
- wobei
- an den Seitenteilen (21) jeweils eine Ansatzfläche (23) mit mindestens einem Verbindungselement ausgebildet ist, so dass

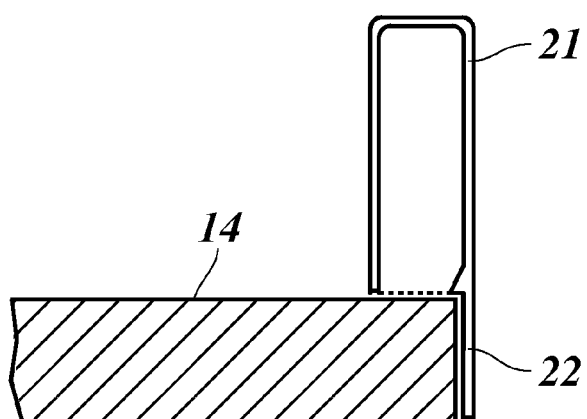
- der Mittelsteg (25) senkrecht zu den Seitenteilen (21) an zwei gegenüberliegenden Ansatzflächen (23) zwischen den Seitenteilen (21) einsetzbar ist und dabei durch das Verbindungselement an den Seitenteilen (21) festgelegt ist. 5
2. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1, bei der die Seitenteile (21) und/oder der Mittelsteg (25) an jeweils einer Unterseite eine hervorragende Schürze (22, 26) aufweisen, die in ihrer Höhe der Dicke einer Bodenplatte (14) des Schubkastens (10) entspricht. 10
  3. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 1 oder 2, bei der ein Seitenteil (21) jeweils genau eine Ansatzfläche (23) an einem vorderen Ende aufweist und ansonsten ein gleichförmiges Profil über seine gesamte Länge hat. 15
  4. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 1 oder 2, bei der ein Seitenteil (21) jeweils genau eine Ansatzfläche (23) in einem mittleren Bereich aufweist und ansonsten zu beiden Enden hin ein jeweils gleichförmiges Profil aufweist. 20
  5. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei der die Verbindungselemente an den Anlageflächen (23) Haken (24) sind. 25
  6. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 5, bei der der Mittelsteg (25) an seinen Enden Rippen (27) aufweist, die beim Einsetzen des Mittelstegs mit den Haken (24) zusammenwirken. 30
  7. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 6, bei der der Mittelsteg (25) zusätzlich in regelmäßigen Abständen Rippen (27) im Inneren aufweist, so dass nach einem Ablängen des Mittelstegs (25) entlang einer der inneren Rippen (27) diese beim Einsetzen des Mittelstegs (25) mit den Haken (24) zusammenwirkt. 35
  8. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei der die Verbindungselemente Federn (23a) an den Anlageflächen (23) und Nuten (27a) and den Enden des Mittelsteges (25) sind. 40
  9. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, bei der die Seitenteile in regelmäßigen Abständen Rippen (28) im Inneren zur Erhöhung der Stabilität aufweisen. 45
  10. Ausschnittsumrandung nach den Ansprüchen 7 und 9, bei der jede der Rippen (27, 28) eine Aussparung aufweist, so dass im Inneren der Seitenteile (21) und des Mittelstegs (25) ein Kanal zur Aufnahme einer Dichtleiste (40) gebildet wird, die mit einer Dichtlippe (42) auf einer Bodenplatte (14) des Schubkastens (10) aufliegt. 50
  11. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, bei der Adapterteile (30) zur Befestigung der Seitenteile (21) an einer Rückwand (12) des Schubkastens (10) vorgesehen sind. 55
  12. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 11, bei der die Adapterteile (30) eine Kante der Rückwand U-förmig umschließen und einen Dorn aufweisen, der klemmend in die Seitenteile (21) eingreift.
  13. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, bei der die Seitenteile (21) und/oder der Mittelsteg (25) zu einer oder beiden Seiten in ihrem oberen Abschnitt Haken zum Einhängen von Sortierkästen (51) aufweisen.
  14. Ausschnittsumrandung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, bei der die Seitenteile (21) und/oder der Mittelsteg (25) zu einer oder beiden Seiten in ihrem oberen Abschnitt eine Vertiefung (29; 52) zur Aufnahme einer Hakenleiste (50) mit Haken zum Einhängen von Sortierkästen (51) aufweisen.
  15. Ausschnittsumrandung nach Anspruch 14, bei der die Vertiefung eine Schwalbenschwanznut (52) ist, in die die Hakenleiste (50) einschiebbar ist.

*Fig. 1*

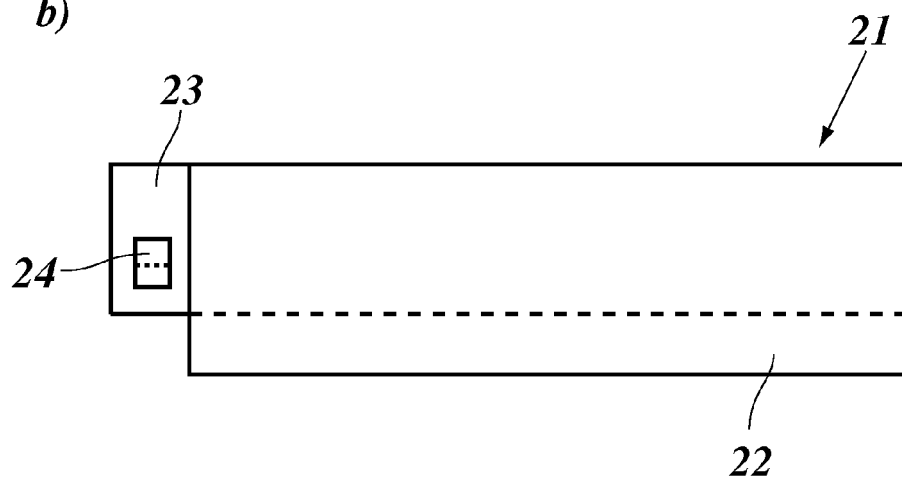


**Fig. 2**

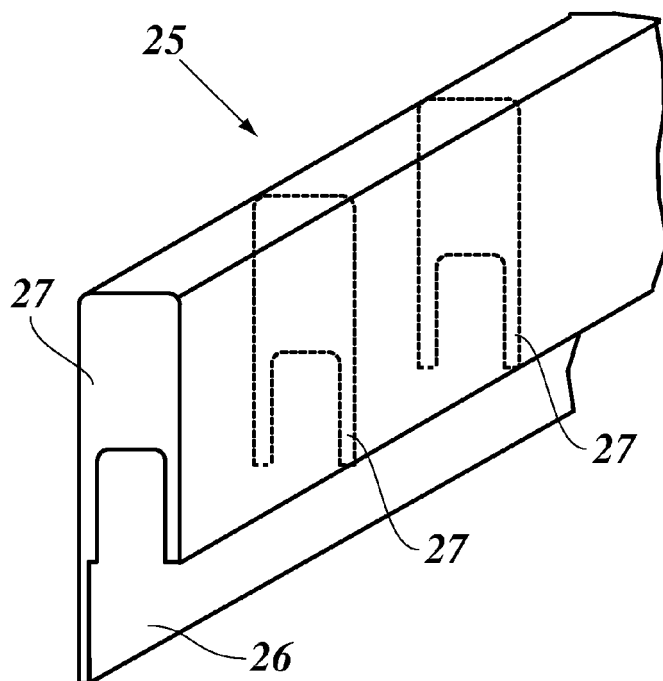
**a) A-A:**



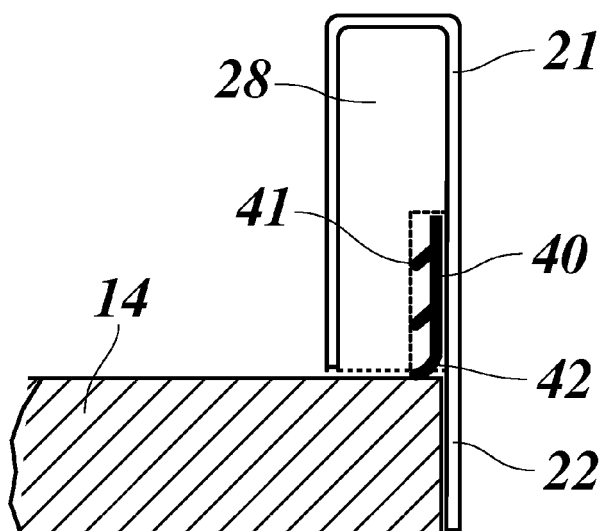
**b)**



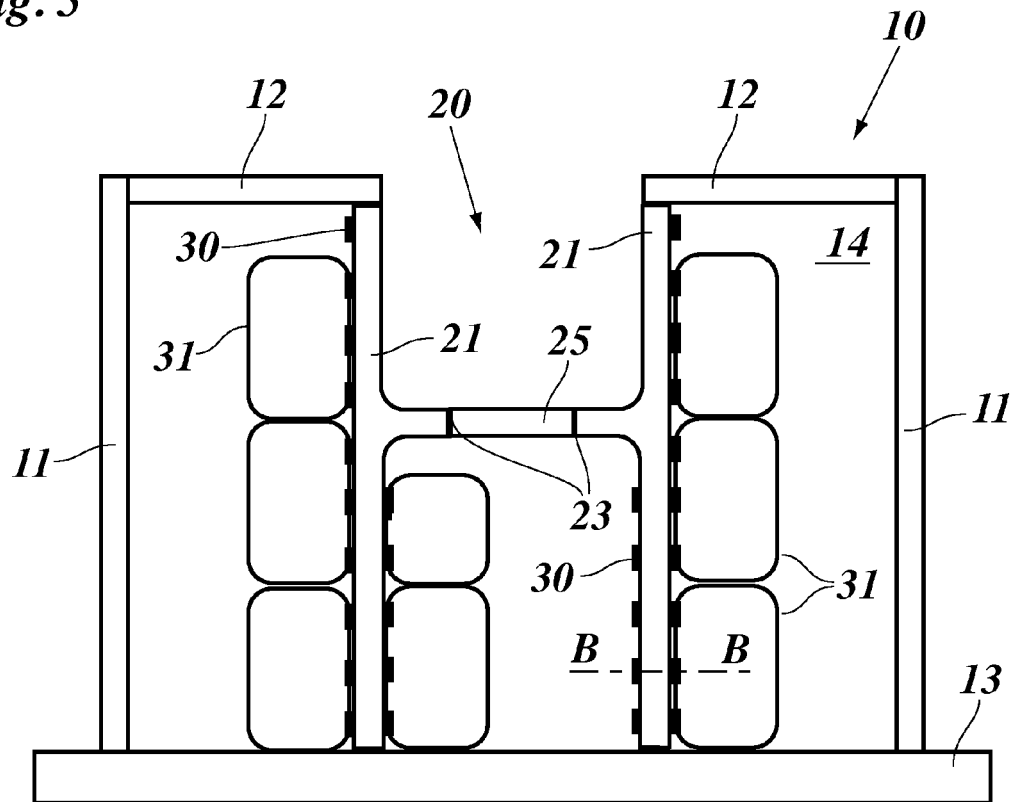
**Fig. 3**



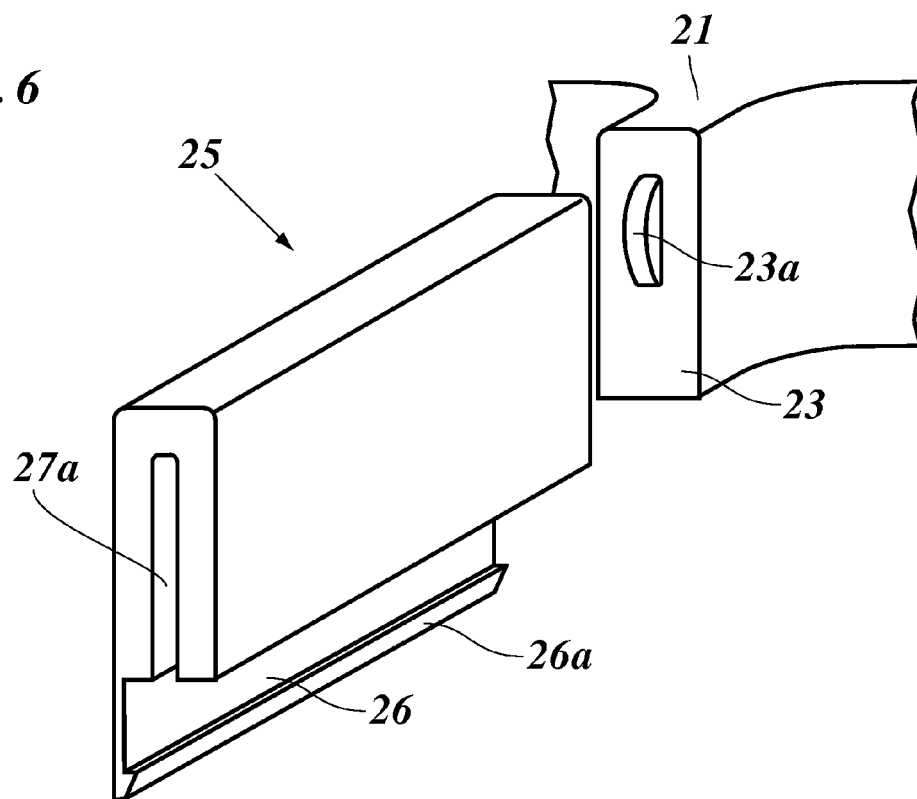
**Fig. 4**



**Fig. 5**

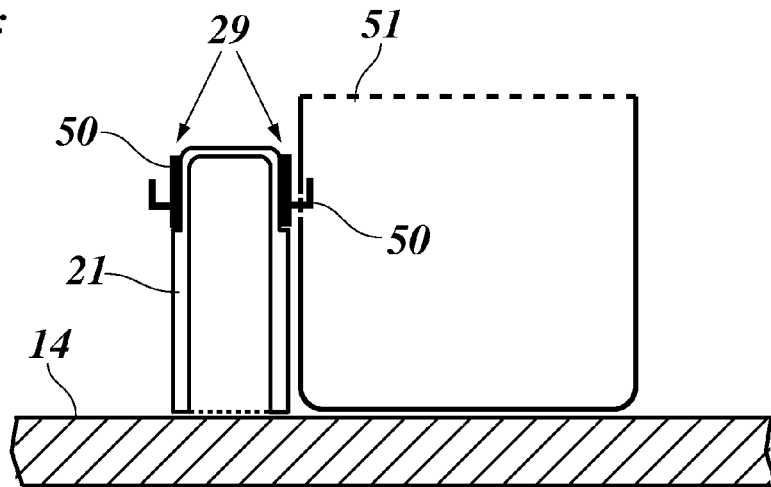


**Fig. 6**

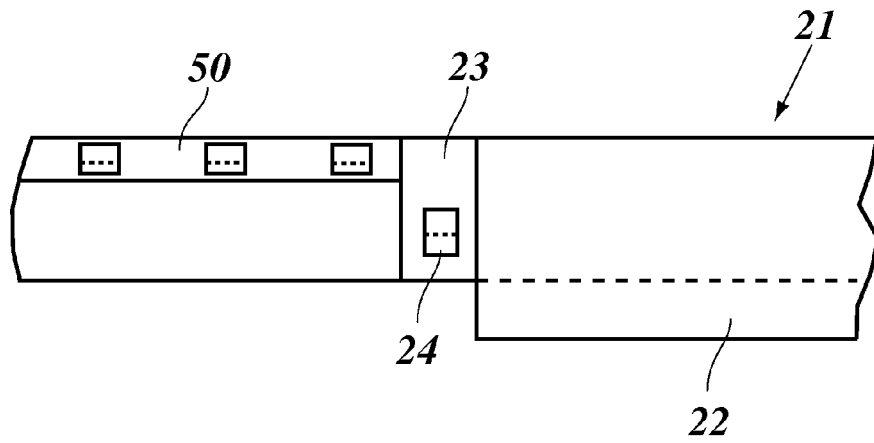


**Fig. 7**

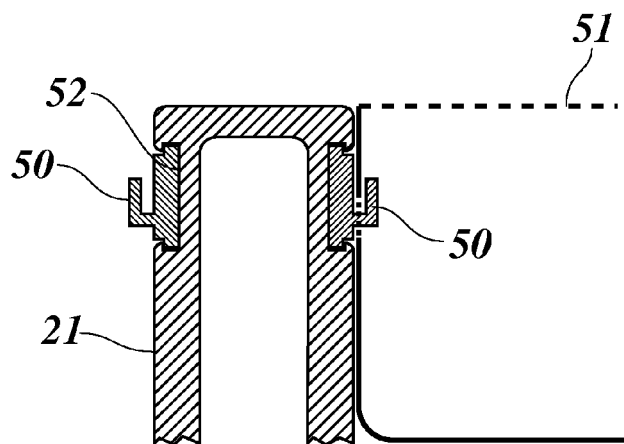
**a) B-B:**



**b)**



**Fig. 8**





## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung  
EP 11 15 2623

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Kategorie                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile             | Betrifft Anspruch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                 | AT 7 533 U1 (BLUM GMBH JULIUS [AT])<br>25. Mai 2005 (2005-05-25)<br>* das ganze Dokument *      | 1,2,4-6,8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | INV.<br>A47B77/06<br>A47B88/00     |
| X                                                                                                                                                                                                                                                                                 | US 2004/056569 A1 (MCGILTON JAMES [US])<br>25. März 2004 (2004-03-25)<br>* das ganze Dokument * | 1,3,8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | A47B<br>E03C                       |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                    |
| Recherchenort<br><b>Den Haag</b>                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                 | Abschlußdatum der Recherche<br><b>18. Mai 2011</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Prüfer<br><b>Vehrer, Zsolt</b>     |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE<br>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : mündliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |                                                                                                 | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |                                    |

 3  
EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 11 15 2623

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-05-2011

| Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentedokument | Datum der<br>Veröffentlichung | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie | Datum der<br>Veröffentlichung |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| AT 7533 U1                                          | 25-05-2005                    | DE 202005007301 U1                | 21-07-2005                    |
|                                                     |                               | IT MI20050225 U1                  | 10-01-2006                    |
| US 2004056569 A1                                    | 25-03-2004                    | KEINE                             |                               |

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82